



Freitag, 7. Januar 2005, 20.30 Uhr

EUR 15,-/10,-

Jenny Evans & Rudi Martini Quartet



Jenny Evans (voc), Walter Lang (p), Till Martin (ts), Rudi Martini (dr), Thomas Stabenow (b)

Das Veranstaltungsjahr 2005 im Birdland Neuburg eröffnet die grandiose englische Vokalistin Jenny Evans mit ihrer Band. Sie zählt zu den großen Allround-Talenten im Showbusiness. Auch als Schauspielerin auf britischen und deutschen Bühnen und im Fernsehen wurde die charismatische Sängerin bekannt. Tourneen mit internationalen Top Musikern führten sie nicht nur durch ganz Europa, auch in Russland, Japan, Australien und im Nahen Osten wurde sie begeistert gefeiert. Ob Jazz-Standards und Latin - Rhythmen oder Balladen bringt Jenny Evans mit ihrer ganz persönlichen Interpretation zu swingen und ihr beachtliches Spektrum vokaler Dynamik, das von zerbrechlich bis aggressiv reicht, ist unerreicht. In ihrem neuen Album „Nuages“ besinnt sich Jenny des europäischen Musikerbes und würdigt in ihrer Auswahl so unterschiedliche Komponisten wie Henry Purcell, Peter Kreuder, Carl Orff, George Harrison, Django Reinhardt und John Dowland. Mit der Souveränität der erfahrenen Bühnenkünstlerin gelingt es ihr, dabei ein ganz eigenes ästhetisches Konzept zu entwickeln, das der emotionalen Gelöstheit des Jazz ebenso verpflichtet ist wie der historischen Würde des Materials. Ein großes künstlerisches Statement in intimer Intensität und dramatischer Statur.



Freitag, 14. Januar 2005, 20.30 Uhr

EUR 10,-/5,-

Bodurov - Dümpe - Heineking

Art Of Piano 81

Dimitar Bodurov (p), Jens Dümpe (dr), Cord Heineking (b)

Das Trio um den bulgarischen Pianisten Dimitar Bodurov fand im September 2001 zusammen, als sich die Musiker in den Niederlanden im Rahmen ihres Studiums trafen. Seitdem wurde ein umfangreiches Repertoire erarbeitet, das von außergewöhnlich arrangierten Jazzstandards bis zu klassisch angehauchten Eigenkompositionen reicht. Dimitar Bodurov begann seine musikalische Laufbahn im Alter von sieben Jahren in seinem Heimatland Bulgarien und spielte schon früh mit Größen der dortigen Musikszene. Er graduierte an der Hochschule für Musik in Sofia, bevor er nach Rotterdam ging, um seine Studien am Conservatorium für Musik zu vertiefen. Dort ist er eines der vielversprechendsten jungen Talente am Klavier. Förderungen in Form von Preisen, Stipendien und CD Aufnahmen ermöglichen ihm eine uneingeschränkte Entwicklung seiner musikalischen Laufbahn. Jens Dümpe studierte an der Hochschule für Musik in Weimar, am Conservatorium für Musik in Amsterdam und im Rahmen eines Stipendiums in New York City. Seine internationale Erfahrung resultiert aus der Zusammenarbeit mit Künstlern wie Toots Thilemans, Maria Schneider, Dick Oats, Albert und Emil Mangelsdorff. Cord Heineking studierte ebenfalls am Conservatorium für Musik in Amsterdam. Er erhielt unterschiedliche Musikpreise. Zusammen mit Jens Dümpe spielte er auf diversen internationalen Festivals.



Freitag, 21. Januar 2005, 20.30 Uhr

EUR 15,-/10,-

Ferenc Snétberger Trio

Ferenc Snétberger (g), Arild Andersen (b), Paolo Vinaccia (dr, perc)

Es ist zum Verzweifeln mit Ferenc Snétberger. Ob man nun die Titel seiner Stücke nimmt, ob man sein Programm liest oder zwei seiner Konzerte nacheinander besucht, man hat einfach keine Chance, vorher zu wissen, was der Abend bringt, wie seine Musik tatsächlich klingen wird. Im neu formierten Trio haben sich mit Ferenc Snétberger, Arild Andersen und Paolo Vinaccia drei Meister zusammengefunden, die einander ohne große Worte verstehen. Ihre gemeinsame Musik verbindet exquisite Kompositionen, virtuose Spieltechnik, sensibles Musikantentum, packende Improvisationsfreude und innovative Fantasie auf höchstem Niveau. Der Ungar Ferenc Snétberger gehört zu den herausragenden Gitarristen der Gegenwart. In einer Synthese aus Flamenco, Klassik, Jazz und Samba hat er einen ganz eigenen Personalstil entwickelt, randvoll mit Überraschungen, kleinen Wundern und Emotionen. Der Norweger Arild Andersen zählt zu den weltbesten Jazzbassisten. Mit seinem warmen, runden Ton und seinem gleichermaßen logischen wie eleganten Spiel hat er zahlreiche CDs für ECM unter seinem Namen veröffentlicht u.a. mit Bill Frisell, Ralph Towner, Kenny Wheeler, Nana Vasconcelos oder große Alben veredelt, darunter Aufnahmen von Jan Garbarek, Don Cherry, Paul Bley, Stan Getz, Pat Metheny oder John Scofield.

Der in Italien geborene Paolo Vinaccia lebt seit 25 Jahren in Norwegen und ist längst ein Aktivposten der überaus kreativen skandinavischen Szene.



Samstag, 22. Januar 2005, 20.30 Uhr

EUR 20,-/15,-

Lou Donaldson Quartet



Lou Donaldson (as), Pat Bianchi (organ), Randy Johnston (g), Fukushi Tanaka (dr)

Ähnlich wie Phil Woods gilt der Funk-Pionier Lou Donaldson als Charlie Parker-Erbe, verfolgt dabei aber ein rustikaleres Konzept mit erkennbarem Harlem-Drive und spürbaren Einflüssen von Willie Smith und Earl Bostic. Er phrasiert singend, logisch und direkt heraus ohne allzu viel Differenzierungen. Bobby Watson über ihn: "Man kann hören, wie er denkt. Wenn man Lou zuhört, ist das ein konstanter Gedankenfluss." Lou Donaldson der häufig mit Organisten auftritt hat die Rolle des Altsaxophons in Orgelbesetzungen entscheidend mit definiert. Er kam 1952 nach New York und sammelte Erfahrungen in den Bands von Dizzy Gillespie, Charlie Parker, Sonny Stitt, Milt Jackson und anderen Bebop-Größen. Er machte in den 60er-Jahren vielen bedeutende Aufnahmen für das Blue Note Label. Seine Interpretationen von Standards wie "Over the rainbow", "The best things in life are free - if you've got money", "She's a whiskey drinking woman", sind heute Klassiker des Jazz. Als einer der heißesten Jazzgitarristen der Vereinigten Staaten wird laut Aussage der "Times" Randy Johnston bezeichnet. Pat Bianchi gilt als einer der hoffnungsvollsten Hammond-Talente in der großen Tradition dieses Genres nach Jimmy Smith, Dr. Lonny Smith, Jack McDuff und Jimmy McGriff. Fantastisch auch der japanische Drummer Fukushi Tanaka.



Freitag, 28. Januar 2005, 20.30 Uhr

EUR 15,-/10,-

Trio Friedrich - Hebert - Moreno, feat. Dave Liebman



Jürgen Friedrich (p), John Hebert (b), Tony Moreno (dr), Dave Liebman (ss)

Es gibt sie noch die Sternstunden im Leben eines Jazzmusiker. Bei Jürgen Friedrich war es die Begegnung mit seinen Musiker-Kollegen John Hebert und Tony Moreno. Anlässlich der Entgegennahme des Gil-Evan-Preises und der Arbeit mit dem Maria Schneider Orchestra weilte Jürgen Friedrich 1998 in New York. John Hebert kannte er bereits, und der brachte zu einer spontanen Jamsession Tony Moreno mit. In einem Haus im West Village, in dem früher Gil Evans gewohnt hatte, packte man im Keller die Instrumente aus. Und aus dieser spontanen Session wurde eine working group mit schier unendlichen Ausdrucksmöglichkeiten und blindem musikalischen Verständnis untereinander. Anknüpfend an die großen Klavier-Trios der letzten Jahrzehnte gehen die 3 zwischen entspannter Louisiana-Mentalität und musikalischem Abenteuergeist auf die Suche nach der einfachen Form. In der Tat atmet die Musik dieses Trios mit allen Poren des Blues und der Jazz-Tradition in überraschenden Wendungen ohne die aktuelle Zeitgeist zu vergessen und zwar gerade in Ihrer betörenden Zurücknahme und gewonnenen Transparenz. Nach Sidney Bechet, Steve Lacy, John Coltrane und Wayne Shorter ist Dave Liebman der wichtigste neuere Stilist auf dem Sopransaxophon. Sein melodischer Erfindungsreichtum ist unerschöpflich, und sein harmonisch kompliziertes Spiel hat zahlreiche Musiker beeinflusst.



Samstag, 29. Januar 2005, 20.30 Uhr-

EUR 8,-/5,-

Günter Schilling Quartett

Jazz aus der Region

Günter Schilling (p), Stefan Schmidmeir (as,ts,ss), Alex Bayer (b), Florian Laquai (dr)

„Er hat die Musik ohnehin mit der Muttermilch eingesogen“ fand Hans Dollinger, der Chef von „incontri“ dem Förderverein für Kulturveranstaltungen in Rohrbach, beim unjubilanten Auftritt des Günter Schilling Quartetts beim Rohrbacher Jazzsommer letzten Jahres. Der Pianist Günter Schilling, Jahrgang 1940, lebt seit 1969 in Schrobenshausen. Von seiner Mutter schon als 7jähriger am Klavier unterrichtet, spielt seit 1957 in verschiedenen Jazzformationen. Auftritte seit 1961 in Altötting, Trostberg, Burghausen, Salzburg und Regensburg. Sessions folgten mit Tony Scott, Roman Schwaller, Claus Reichstaller, Thomas Feist und Gary Todd. Im Neuburger Jazzclub stand der Pianist das erste mal bereits 1985 auf der Bühne, weitere Auftritte folgten, anfangs in Triobesetzung. Die letzten acht Jahre mutierte das Trio zum Quartett mit dem Saxophonisten Stefan Schmidmeir. Der Drummer Florian Laquai ist Weggenosse von Günter Schilling seit 1987, ebenso der Bassist Karl Stöger, ohne den die Band bei diesem Auftritt krankheitsbedingt auskommen muss. Der junge Nürnberger Bassist Alex Bayer wird seine Rolle übernehmen.

Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde.

Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter www.audi.de/foren.



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile
Neuwagen-Selbstabholung
Werksbesichtigung
Audi Shop
Mövenpick Gastronomie
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44
Fax 0841/89-41860
welcome@audi.de

Audi Forum Ingolstadt



Jazz im Audi Forum Ingolstadt

Donnerstag, 20. Januar, 20.00 Uhr

EUR 15,-/10,-

Martin Schmitt Oktett



A Tribute To Ray Charles

Martin Schmitt (p, voc, arr), Stephan Holstein (as), Dirk Janoske (tb) Titus Vollmer (g, arr), Bob Rückerl (bs), Reinhard Greiner (tp), Stephan Eppinger (dr), Sava Medan (b),

„The Genius“ Ein verbaler Ritterschlag der verpflichtet. Nicht nur den Geadelten, sondern auch diejenigen, die ihm Tribut zollen wollen. Martin Schmitt ist so einer. Glühend, leidenschaftlich verehrt er den im Juni vergangenen Jahres verstorbenen, blinden Superstar aus Albany/Georgia. Ray sei jener Künstler, der ihn am meisten inspiriert habe. Der Münchner Pianist und Sänger hat jedoch nicht bloß etwas vermeintlich Erfolgversprechendes kopiert, um den Leuten womöglich alten Wein in neuen Schläuchen einzuschenken. Seine spezielle Art, Ray Charles ein musikalisches Denkmal zu setzen, erweckt den großen Entertainer am 20. Januar sogar für kurze Zeit in den Herzen der Zuhörer wieder zum Leben. Genau wie sein Vorbild lässt der smarte Tasten-Beau stilistische Schranken im Minutentakt purzeln. Diejenigen, die ihn wegen vergangener Projekte als Blues-Crooner oder Rhythm & Blues-Shouter abgespeichert haben, kennen nicht einmal die halbe Wahrheit. Unter der Oberfläche schlummert eine feine Affinität zum Jazzpiano, der ungekünstelte Spaß an Country und Pop und die glühende Leidenschaft für Soul. Alles zusammen macht einen Musiker, der alle Grenzen hinter sich lässt. Mit seinen fantastischen Begleitern wird Martin Schmitt ein weiteres Glanzlicht setzen in der illustren Reihe „Jazz im Audi Forum Ingolstadt.“

Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44
Neuburger Rundschau, Kartenservice Neuburg, Schmidstraße, Telefon: (01 80) 3 67 76 41

After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick, ab 18.30 Uhr (Eintritt frei!)

Donnerstag, 13. Januar 2005

Claus Koch Trio

Ein warmer, kraftvoller Ton und eine grosse melodische Erfindungsgabe zeichnen den Saxophonisten aus, dessen sehr persönlicher Stil Einflüsse des Bebop und des Swing verbindet und in ein moderneres Umfeld transportiert. Kochs klare Artikulation beeindruckt ebenso wie sein warmer, voller Ton. Mit Helmut Kagerer an der Gitarre und Martin Zenker am Kontrabass hat er zwei herausragende Vertreter ihres Instrumentes um sich versammelt. Das Trio interpretiert Kompositionen Kochs und Klassiker des Jazz auf äußerst swingende Weise, wobei Einflüsse des Bebop und des Souljazz hörbar werden. www.clauskochjazz.de

Donnerstag, 27. Januar 2005

Reinhold Bauer - Didi Liehr

Die beiden Augsburger Reinhold Bauer und Didi Liehr sind seit vielen Jahren eine der wichtigsten Stützen der schwäbischen Jazz. Ihr musikalischen Repertoire reicht vom Swing bis in den modernen Mainstream. Ein unterhaltsamer Abend in der Instrumentenkombination von Piano, Saxofon und Gitarre.



Bösendorfer

Wiener Klangkultur seit 1828

Piano
Olbrich

D-86697 Neuburg-Unterhausen
Tel (0 84 31) 84 94

FEBRUAR-VORSCHAU

Samstag, 5. Februar, 20.30 Uhr
Birdland Jazz Band, 20.30 Uhr

Freitag, 11. Februar, 20.30 Uhr
Joe Kienemann Trio
Art of Piano 82

Freitag, 18. Februar, 20.30 Uhr
Belmondo Brothers

Samstag, 19. Februar, 20.30 Uhr
Geoff Goodman Quintet

Freitag, 25. Februar, 20.30 Uhr
Fresu-Salis-di Castri

Samstag, 26. Februar, 20.30 Uhr
Rudi Trögl Quartett
Jazz aus der Region

Audi Foren

FEBRUAR 2005
JAZZ IM
Audi Forum
Ingolstadt

Ingolstadt, Ettinger Str.
Donnerstag, 24. Februar, 20.00 Uhr
Dutch Swing College Band

HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30
E-Mail: hotel-am-fluss@t-online.de
www.hotel-am-fluss.com

Trainieren Sie Ihr Vermögen mit uns auf Höchstform!

Raiffeisen-Volksbank
Neuburg/Donau aG

Fit in allen Disziplinen

HANS MAYR

Nördl. Grünaauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Kräck+Demler

Mediengestaltung · Druckerei

Ingolstädter Straße 54
D-85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 8 08 03
Telefax: (0 84 21) 34 03
E-Mail: info@kraeck-demler.de

www.kraeck-demler.de

BRENNNER

DER MODETREFF FÜR MÄNNER

Neuburg · Schranneplatz · Telefon 0 84 31/85 71
Inhaber: Peter Stowasser

JALLER

2710

Uhren · OPTIK · SCHMUCK
KONTAKTLINSEN

Stadt, geprüfter
Uhrmacher
Juwelier
Süßwarenhersteller

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg